

Der Dämon den ich liebe

Von Sarabie

Kapitel 4: Der Traum

Als Emmi erwachte und langsam die Augen öffnete, schlug ihr Herz bis zum Hals. Sie wusste sofort, dass sie nicht bei sich zu Hause war, dass war nicht ihr Bett auf dem sie mittlerweile saß und auch nicht ihr Zimmer. Ängstlich blickte sie sich um und konnte das Geräusch der Dusche wahrnehmen, die ausgemacht wurde. Die Türe, die ins Badezimmer anschließen musste, war ein Spalt offen. Emmi versuchte durch den Spalt mehr zu erkennen, doch durch den Dunst der Dusche konnte sie außer Nebel nichts erkennen. Erst als die Türe im nächsten Moment auf ging, sah sie ihn.

"Du? Wie komme ich hier her Dean?"

Dean sah sie mit Katzenartigen Augen an, außer einem Handtuch um der Leiste gewickelt war er nackt.

Langsam konnte man ein grinsen auf seinen Gesicht erkennen.

"Süße, du sitzt in meinem Bett! Ich sollte fragen, wie du hier her gekommen bist. Ich war nur eben duschen und schon finde ich dich hier."

Langsam kam er auf Emmi zu und setzte sich neben ihr.

Emmi verstand nichts mehr, wie war sie hier her gekommen? Sie konnte in seinen Gesicht lesen und in seinen Worten hören, dass er wirklich nicht wusste, wie sie her kam.

"Ich weiß es nicht" unschuldig sah sie zum Boden und bemerkte nicht, dass er bereits neben ihr saß. Erst als sie wieder hoch sah und ihn ansah, sah sie wie nah sie sich waren.

Dean merkte, dass sie in diesen Moment jegliche Kraft verloren hatte. Er hob seine Hand zu ihrer Wange ließ sie von dort zu ihren Hinterkopf wandern und schob sie sanft aber mit Druck näher zu sich. Kurz bevor sich ihre Lippen berührten, sah er ihr in die Augen und flüsterte. "Ich weiß nicht wie du her gekommen bist, aber ich freue mich dich zu sehen"

Emmis Herz klopfte so stark, dass sie dachte es springt gleich raus. Oh gott, bitte küsse mich endlich und Erlöse mich endlich von dieser Qual, dachte Emmi voller Begierde

Endlich kam Dean ihren unausgesprochenen Wunsch nach und legte seine Lippen auf ihre.

Erst war der Kuss sanft aber nach kurzer Zeit wurde Deans Kuss härter und seine Zunge suchte ihren Weg in Emmis Mund.

Emmi war so hin und weg, dass sie mit sich in diesen Moment alles machen ließ. Seine Hand fuhr gerade unter ihr Shirt als es plötzlich an der Tür klingelte. Emmi öffnete die Augen und Dean war verschwunden. Sie lag total erregt auf Ihrer Couch wo sie eingeschlafen war.

Es klingelte erneut.

Noch total neben sich stehend öffnete Emmi die Türe und sah Sarah vor sich.

"Oh je, wie schaust du denn aus? Hast du geschlafen? Dein Traum war ja wild was?"

Sarah sah sie kurz an und ging in ihre Wohnung.

"Sarah, was machst du hier?" Wollte Emmi wissen.

"Wir waren zum lernen verabredet" meinte Sarah.

"Alles gut süße?"

Emmi griff sich mit ihrer Hand an den Kopf und hauchte "Kopfschmerzen! Sarah können wir das lernen verschieben? Es geht gerade wirklich nicht." Während sie Sarah antwortete öffnete sie erneut ihre Haustüre um Sarah die Dringlichkeit zu zeigen.

"Ok, aber melde dich bitte wenn du etwas brauchst, ich mach mir sorgen so kenne ich dich nicht." Sagte Sarah voller Sorgen und verschwand durch die Türe.